

Feiern mit Rumpelstilzchen

Höchstatter Eltern-Kind-Gruppe besteht seit 25 Jahren - 05.05. 17:36 Uhr

HÖCHSTADT - „Ach wie gut das niemand weiß, dass ich Rumpelstilzchen heiß“, freut sich der kleine Gnom im Grimm'schen Märchen. In Höchststadt dagegen kennt das „Rumpelstilzchen“ fast jeder. Die Eltern-Kind-Gruppe hat sich in den 25 Jahren ihres Bestehens einen Namen gemacht.



Ende einer langen Suche: 1993 weihte Stadtpfarrer Kilian Kemmer die neuen Räume der Eltern-Kind-Gruppe Rumpelstilzchen in der Kellergasse ein.

Foto: oh 

Die Geschichte des Vereins beginnt im August 1986. Damals trafen sich einige engagierte Eltern, um sich gegen den damals herrschenden

Kindergarten-Notstand zu wappnen. Zu dieser Zeit konnten manche Kinder erst mit fünf Jahren den Kindergarten besuchen, da es schlicht zu wenige Plätze gab. Außerdem hatte das engagierte Grüppchen im Sinn, einen Treffpunkt für Mütter und Väter mit kleinen Kindern zu schaffen.

Ideen noch heute aktuell

Damit standen die beiden Grundideen des Vereins fest: Offene Gruppen als Begegnungsstätte für Eltern und Kinder und feste betreute Kleinkindgruppen für Zwei- bis Vierjährige als Vorstufe zum Kindergarten.

Diese Ideen sind noch heute aktuell, wenn auch das Einstiegsalter der Kinder für die festen Gruppen mittlerweile — dem Bedarf entsprechend — auf eineinhalb Jahre herabgesetzt wurde.

So bietet der Verein an vier Vormittagen von Erzieherinnen betreute Kleinkindgruppen an. Außerdem gibt es einen Babytreff für Babys bis zu einem Jahr und den Krabbel- und Spieltreff für Kleinkinder bis vier Jahre an.

In der bewegten Vereinsgeschichte galt es aber auch, gegen viele Probleme anzukämpfen. Die beiden größten Schwierigkeiten waren zum einen die Geldnot und zum anderen das Finden von geeigneten Räumlichkeiten. Letztere verschärfte sich nach der Kündigung der zu Beginn angemieteten Wohnung. Dies trieb die damaligen Vorstände sogar dazu, in sehr ungewohnter Weise für ihre Anliegen bei einer Stadtratssitzung zu demonstrieren. Wie die Presse damals schrieb, sorgten „rund dreißig Eltern mit ihren Sprösslingen für Leben im neuen Sitzungssaal des Kommunbrauhauses“.

Dank des nicht nachlassenden Engagements, den vielen Gesprächen mit der Stadt und dem unglaublichem Durchhaltevermögen der Vorstandschaft konnten mehr als drei Jahre später städtische Räume in der Kellerstraße 34 bezogen werden, die auch heute noch das „Zuhause“ des Vereins sind.

Da sich das „Rumpelstilzchen“ komplett selbst finanziert, blieb die finanzielle Situation über die Jahre stets geblieben. So sind immer wieder ehrenamtliche Aktionen notwendig, um die Beiträge für die betreuten Kleinkindgruppen und die Mitgliedschaft im Rahmen zu halten. Trotz der engen Finanzen schafft es der Verein jedoch immer wieder, neue Ideen zu verwirklichen.

So wurde in diesem Jahr das Hüpfzimmer in mehr als 40 Stunden ehrenamtlicher Arbeit von der Vorsitzenden Sabrina Lang in eine Dschungellandschaft mit Elefanten, Papageien und Giraffen verwandelt. Die Wände im Flur wurden freundlicher gestaltet und das Spielzimmer ordentlich ausgemistet.

Der Babytreff wurde ins Leben gerufen und auch in den festen Gruppen werden stets neue Projekte und Ideen umgesetzt.

Renovierung dringend nötig

Freilich gibt es auch immer wieder Dinge, die der Verein aus Zeit-, Geld- oder Fachkenntnis-Mangel nicht selbst stemmen kann. So wäre dringend eine Renovierung der Holzzimmertüren und der Wohnungstüre erforderlich. Der Flur könnte einen neuen Fußboden vertragen und ein wetterfestes Zelt für die verschiedenen Aktionen des Vereins wäre auch von Vorteil.

Aber auch hier wird sich — wie in den vergangenen 25 Jahren immer — eine Lösung finden. Die junge Vorstandschaft mit Sabrina Lang, Jacqueline Georgi und Sabine Fink, ist jedenfalls guten Mutes. „Wir haben einen gut geführten Verein übernommen“, weiß Sabine Fink.

Zunächst aber wird der Geburtstag mit einem großen Kinderfest am Sonntag, 15. Mai, ab 14.30 Uhr in den Räumen und dem Garten in der Kellerstraße 34 gefeiert.

Auf dem Programm stehen zahlreiche Aktionen und Attraktionen wie ein Mini-Karussell, eine Bierkastenrutsche, Kinderschminken, eine Show des Zauberers Michael Stark (um 15 Uhr) und der Auftritt von Schülern der rpj-Musicschool aus Höchststadt mit verschiedenen Mitmach-Liedern (16 Uhr). Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Anmeldungen für das neue Gruppenjahr der betreuten Kleinkindgruppen (Beginn September 2011) werden ab sofort entgegengenommen. Nähere Informationen unter www.rumpelstilzchen-hoechststadt.de